



KOMPAKT

Ausschuss berät über Grundschulen

Wenden. Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde kommt am Montag, 31. August, um Ratsaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils stehen die interkommunale Zusammenarbeit bei Ausschreibungen, ein Antrag der Dorfinitiative Grundschule Ottfingen (digo) zur Schulentwicklung in der Primarstufe und die Sanierung des Wendener Marktplatzbrunnens. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr.

Rezepte vom Olper Landmarkt im Internet

Olpe. Der Bigge-Landmarkt in Olpe, der vor 15 Jahren ins Leben gerufen wurde (wir berichteten), ist auch im Internet vertreten. Auf www.pannekloeppe.de/bauernmarkt-olpe/ finden sich Informationen über das Angebot des Marktes und über die dort vertretenen Betriebe sowie eine Rezept-Datenbank mit Gerichten zum Ausprobieren. Rezepte des Montags August sind übrigens Steaks in Honig-Chili-Marinade sowie Salat mit Käse und Ei. Die besten Rezepte sind als Regional-Kochbuch im Buchhandel erhältlich.

Briefwahl online beantragen

Drolshagen. Wer am Wahltag beispielsweise wegen Krankheit oder Abwesenheit nicht ins Wahllokal gehen kann, hat die Möglichkeit, den Bürgermeister bzw die Bürgermeisterin per Briefwahl zu wählen. Voraussetzung ist ein Antrag bei der Kommunalverwaltung. Dieser Antrag kann bei der Stadt Drolshagen auch online gestellt werden (www.drolshagen.de). Anschließend schickt die Stadtverwaltung die Briefwahlunterlagen an die angegebene Adresse.

Lehrschwimmbecken wird erst 2016 gebaut

Olpe. Der Aufsichtsrat der Olper Bäderbetriebe hat beschlossen, den Neubau eines Lehrschwimmbeckens am Freizeitbad auf den März 2016 zu verschieben. Der ursprünglich für den 14. September 2015 geplante Baubeginn kann nicht eingehalten werden, weil die öffentliche Ausschreibung der Gewerke finanziell nicht die gewünschten Ergebnisse erzielte. Die Ausschreibung soll nun aufgehoben werden und Ende dieses Jahres neu erfolgen. Nach dem neuen Bauzeitenplan ist die Fertigstellung für April 2017 vorgesehen. Die Investitionskosten liegen bei netto rund 3,3 Millionen Euro.

Zwei Turnhallen wieder geöffnet

Olpe. Turnhallen der Gallenberg- und Dürigerschule sind wieder geöffnet. Der Turnverein Olpe teilt mit, dass der Vereinssport in diesen beiden Hallen wieder stattfindet.

Tour Natur startet am Hützemerter Bahnhof

Attraktive Strecken für die ganze Familie. Erstmals auch Routen für Wanderer. Viele Preise zu gewinnen

Hützemerter. Der alte Bahnhof in Hützemerter, nach aufwendigen Sanierungsarbeiten neuer und schöner Dorfmittelpunkt, wird am Samstag und Sonntag, 5. und 6. September, wieder zum Publikumsmagneten, wenn das Bahnhofs- und die Tour Natur die Menschen wieder in Scharen in die Drolshagener Ortschaft locken.

Am Samstag, 5. September, wird ab 14 Uhr gefeiert und am Sonntag ist der Bahnhof dann ab 10 Uhr der Treffpunkt für alle Radler. Nach dem guten Gelingen im letzten Jahr sind der Hützemerter SV und der Stadtverband bereits intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Ebenfalls mit im Boot sind die Mountainbikegruppe des SGV Drolshagen und Drolshagen-Marketing.

Für die ganze Familie

Am Samstag ab 14 Uhr werden jede Menge Attraktionen für die ganze Familie geboten, zum Beispiel eine Hüpfburg und ein Glücksrad. Auch für die Großen gibt es kleine Spiele. Das Highlight des Bahnhofsfestes wird ab 19 Uhr mit einem musikalischen Leckerbissen eingeläutet: DJ Robin (von coverband-pso) sorgt mit Unterstützung des „Saxophonators“ für gute Stimmung und Tanzmöglichkeiten (Eintritt 5 Euro). Die Anmeldung für die Tour Natur startet am Sonntag, 6. Septem-



Bahnhofs- und Tour Natur werden am ersten September-Wochenende viele Schaulustige nach Hützemerter locken. Am Samstag wird gefeiert und am Sonntag ist der Bahnhof Start der traditionellen Tour Natur.

FOTO: PRIVAT

ber ab 10 Uhr am Treffpunkt Alter Bahnhof. Es besteht die Möglichkeit einer Voranmeldung über zwei Email-Adressen: tour-natur@huetzemerter-sv.de oder stadtsportverband.drolshagen@web.de.

Tour Natur

Die Anmeldegebühr am Veranstaltungstag beläuft sich auf 7 Euro pro Person und auf 14 Euro pro Familie, unabhängig von der Personenzahl.

Bei einer Voranmeldung sind die für Anmeldung 5 Euro pro Person und 10 Euro pro Familie fällig. In der Gebühr ist die Verpflegung auf den Strecken mit eingeschlossen. Startschuss der Tour Natur ist um 11 Uhr. Die Strecken sind unterschiedlichen Bedürfnissen angepasst. Neben einer „Familien-Runde“ und einer „Jedermann-Runde“ wurde auch eine „MTB-Runde“ ausgearbeitet.

Ganz neu in diesem Jahr: Auch „Fußvolk“ kann mitmachen. Eine „Nordic Walking/Jogging-Runde“ ergänzen die Auswahl. Auch fürs Fußvolk Alle Strecken durchlaufen den Wegeringhauser Tunnel, der vor dem Ziel am Hützemerter Bahnhof durchfahren bzw. durchlaufen werden muss. Außerdem gibt es natürlich jede Menge Preise zu gewinnen.

99 Karikaturen mit Aha-Effekt

Ausstellung der Kreisvolkshochschule. Misereor-Chef spricht in Olpe

Olpe. Angesichts von Armut und Hunger, von großen Katastrophen und kleinen alltäglichen Ungerechtigkeiten bleibt vielen Menschen das Lachen häufig im Halse stecken. Deshalb zeigt die Volkshochschule derzeit im Weiterbildungszentrum Olpe mit einer Ausstellung von 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit.



Pirmin Spiegel. FOTO: PRIVAT

Die Ausstellung ist in einer Kooperation des Erzbistums Bamberg mit Misereor, dem Bischöflichen Hilfswerk für Entwicklung in Aachen, entstanden. Sie kann vom 18. August bis zum 13. September zu den üblichen Öffnungszeiten der VHS im Weiterbildungszentrum des Kreises in Olpe, Kurfürst-Heinrich-Straße 34, besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Einfach anders leben

„Dass wir die Ausstellung hier nach Olpe und ins Sauerland holen konnten, resultiert aus unserer guten Zusammenarbeit mit Misereor und der langjährigen Verbundenheit mit der Fastenaktion“, erläutert VHS-Leiter Jochen Voß. „Und ein besonderes Signal und Highlight ist die Tatsache, dass am 28. August um 16.30 Uhr Pirmin Spiegel, der Chef des Hilfswerks Misereor, ins WBZ zu einem Vortrag kommen wird.“ Der Vortrag läuft unter dem Thema: „Einfach anders leben – Lernfelder in Zeiten der Globalisierung.“ Pirmin Spiegel ist seit 2012 Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender des Bischöflichen Hilfswer-

kes Misereor. 1957 geboren, wurde er 1986 zum Priester geweiht. Bis 1990 wirkte er unter anderem als Kaplan und Pfarradministrator in Kaiserslautern. Danach war er bis 2003 im brasilianischen Bundesstaat Maranhão als Pfarrer von drei Pfarreien mit 67 Gemeinden tätig. Von 2004 bis 2010 arbeitete Spiegel wieder als Pfarrer in Deutschland. Danach kehrte er nach Lateinamerika zurück, um in verschiedenen Ländern in der Ausbildung und Begleitung von Laienmissionaren zu arbeiten. Spiegel, der zwischen den Welten und Kontinenten unterwegs ist, bezieht klar Stellung: „Wir kommen an menschliche, ökologische und ökonomische Grenzen des Wachstums. Wir haben nur einen Planeten.“

I Anmeldungen zum Vortrag (Kurs-Nr. Z100136), der am 28. August um 16.30 Uhr im Forum des Weiterbildungszentrums stattfindet, können über die VHS-Geschäftsstelle erfolgen: ☎ 02761/923630 oder www.vhs-kreis-olpe.de. Da im Forum des Weiterbildungszentrums nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, sollten interessierte diesen Service nutzen.



Am Donnerstag abgerissen: das ehemalige Foto- und Rahmengeschäft Müller in der Olper Martinstraße.

FOTO: MICHAEL ALEXANDER

Abrissbagger in der City

Neues Wohn- und Geschäftshaus geplant

Von Michael Alexander

Olpe. Das gemeinsame Immobilienprojekt von Christoph Pape, Architekt Guido Becker, Immobilienmakler Thomas Feldmann, Optikermeister Klaus Schulte und Wolfgang Müller (wir berichteten) hat am Donnerstag die erste große Hürde genommen: Abrissbagger machten das ehemalige Foto- und Rahmenfachgeschäft Müller in der Martinstraße dem Erdboden gleich. An seine Stel-

le tritt ein Neubau mit einem 220 Quadratmeter großen Ladenlokal und – auf 375 Quadratmetern – drei bis vier barrierefreien Wohnungen mit Terrassen in Richtung Olpebach. Mit dem neuen Gebäude wollen die Bauherren einen attraktiven städtebaulichen Akzent setzen. In das Ladenlokal wird das Fachgeschäft Brillen Schulte ziehen. Läuft alles nach Plan, ist mit der Fertigstellung im Frühjahr/Sommer 2016 zu rechnen.

Schnelles Internet für Oberveischede soll bald kommen

Anbindung an das Ortsnetz der Stadt Olpe scheitert nicht an Bundesnetzagentur. Telekom selbst will saubere Strukturen

Olpe. Die Kreisstadt Olpe hat sich über Jahre darum bemüht, die sehr unzureichende DSL-Versorgung der Ortschaften, speziell in der Ortschaft Oberveischede, zu verbessern. Im Zuge von Tief- und Straßenbaumaßnahmen in den letzten Jahren konnte immer wieder erreicht werden, dass Leerrohre für eine spätere Einziehung von Glasfaserkabeln mitverlegt wurden. Es war geplant, Oberveischede an bestehen-

den Anlagen der Deutschen Telekom AG im Bereich der Bundesstraße B 55 zwischen den Ortschaften Griesemert und Siele anzubinden. Allerdings erklärten Mitarbeiter der Telekom, dass eine Anbindung der Ortschaft Oberveischede an das Ortsnetz der Stadt Olpe nicht zulässig sei. Oberveischede habe die Vorwahl 02722. Es sei nicht zulässig die Anbindung über die Olper Vorwahl 02761 herzustellen. Dieses könnte

zu einer Diskriminierung anderer Netzbetreiber führen, was nach Aussage der Mitarbeiter der Telekom seitens der Bundesnetzagentur untersagt sei. Bei einer Bürgerversammlung in Oberveischede im November 2014 wurde diese Information von einem Mitarbeiter der Stadt Olpe an die Dorfbewohner weitergegeben. Es wurde berichtet, dass die Stadt einen Antrag bei der Bundesnetzagentur

stellen würde, eine Ausnahme vom Verbot der Anbindung der Ortschaft Oberveischede über die Olper Vorwahl zu gestatten. Infolge dieses Antrages wurde die Sachlage zwischen der Bundesnetzagentur und der Deutschen Telekom AG geklärt. Inzwischen haben Mitarbeiter der Deutschen Telekom AG mitgeteilt, dass es keine Vorgaben der Bundesnetzagentur geben würde. Es gebe bei der Telekom jedoch konzern-

eigene Vorgaben, die eine solche Anbindung nicht ermöglichen würden, weil man im gesamten Bundesgebiet einheitlich saubere Netzstrukturen betreiben müsse. Bei diesem Gespräch haben die Mitarbeiter der Telekom auch erklärt, dass man weiterhin mit allen Beteiligten intensiv nach Lösungen suchen wolle, eine schnelle Internetanbindung der Ortschaft Oberveischede zu ermöglichen.